

Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Zernien

in Riebrau und Gülden

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (KABl. 1974 S.1) und § 27 der Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zernien in Riebrau und Gülden hat der Kirchenvorstand am 18.08.2021 folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Kirchengemeinde werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

(1) Bei Grabnutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld bereits mit der Begründung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte bzw. bereits mit der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.

(2) Bei sonstigen Benutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.

(3) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4
Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu zahlen.
- (2) Die Friedhofsverwaltung kann die Benutzung des Friedhofes untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.
- (3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

§ 5
Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

- (1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.
- (2) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner bzw. die Vollstreckungsschuldnerin zu tragen.

§ 6
Gebührentarif

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:

1. Wahlgrabstätte:

- | | |
|---|-------------|
| a) für Personen bis zu 5 Jahren für 25 Jahre -je Grabstelle-: | --- Euro |
| b) für Personen über 5 Jahre für 25 Jahre -je Grabstelle-: | 480,00 Euro |
| c) für jedes Jahr der Verlängerung -je Grabstelle-: | 19,20 Euro |

2. Wahlgrabstätte in freier Gestaltung:

- | | |
|---|---------------|
| a) für 25 Jahre -je Grabstelle-: | 1.200,00 Euro |
| b) für jedes Jahr der Verlängerung -je Grabstelle-: | 48,00 Euro |

3. Wahlgrabstätte im Grünfeld

- | | |
|---|---------------|
| a) für 25 Jahre -je Grabstelle-: | 1.500,00 Euro |
| b) für jedes Jahr der Verlängerung -je Grabstelle-: | 60,00 Euro |

4. Urnengemeinschaftsgrabstätte

- | | |
|--|--------------|
| a) Sammelurnengrab für 25 Jahre (inkl. Namensschild)
-je Grabstelle-: | 1.000,00 EUR |
|--|--------------|

5. Zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer Wahlgrabstätte gemäß § 12 Abs. 5 der Friedhofsordnung:

- a) bei einer Beisetzung in einer einstelligen Wahlgrabstätte

eine Gebühr gemäß 1.c) oder 2.b)

b) bei einer Beisetzung in einer mehrstelligen Wahlgrabstätte zusätzlich zu der Gebühr nach a) eine Gebühr gemäß 1.c) oder 2.b) für die anderen Grabstellen zur Anpassung an die neue Ruhezeit.

6. Zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer Wahlgrabstätte im Grünfeld gemäß § 12 Abs. 5 der Friedhofsordnung:

a) bei einer Beisetzung in einer einstelligen Wahlgrabstätte im Grünfeld zur Anpassung an die neue Ruhefrist für jedes Jahr der Verlängerung eine Gebühr gemäß 3.b).

b) bei einer Beisetzung in einer mehrstelligen Wahlgrabstätte im Grünfeld eine Gebühr nach a) und für jede weitere Grabstelle zur Anpassung an die neue Ruhezeit eine Gebühr nach 3.b).

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

II. Gebühren für die Benutzung der Leichenkammer/Friedhofskapelle:

1. Gebühr für die Benutzung der Leichenkammer je Bestattungsfall:	65,00 Euro
ab dem 4. Tag: je Tag	9,00 Euro
2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle je Bestattungsfall:	115,00 Euro

**III. Gebühren für die Beisetzung:
für das Ausheben und Verfüllen der Gruft, (bei Grabstätten im Grünfeld
inkl. Abräumen der Kränze und der überschüssigen Erde):**

nach tatsächlichem Aufwand

**IV. Gebühren für die Genehmigung der Errichtung oder Änderung von
Grabmalen und für die Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen:**

a) Prüfung der Anzeige zur Errichtung oder Änderung eines Grabmals (einschl. Standsicherheitsprüfung):	65,00 Euro
b) Ganzabdeckung je Grabstelle:	65,00 Euro

V. Gebühren für die Abräumung von Grabstätten:

a) je Grabstelle mit Grabstein, Umrandung und Grabplatte:	700,00 Euro
b1) je Einzelgrab, auch Urnengrab, mit Grabstein und Umrandung:	300,00 Euro
b2) für jede weitere Grabstelle –je Grabstelle–:	85,00 Euro
c) für Grabstätten nur mit Namensplatte im	

Format DIN A3 ohne Umrandung:

25,00 Euro

Bei Verstorbenen, die keine Angehörigen hinterlassen, sowie in anderen besonderen Fällen, kann der Kirchenvorstand die Abräumgebühr in einer Summe im Voraus erheben.

VI. Sonstige Gebühren:

a) Nutzungsberechtigte, die eine Grabstelle in Eigenleistung einebnen und die Abfälle auf dem Abfallplatz des Friedhofes verbringen wollen, zahlen folgende Entsorgungsgebühren:

für ein Einzelgrab: 150,00 Euro
für jede weitere Grabstelle: 50,00 Euro

b) Auf Antrag des Nutzungsberechtigten können Gräber vorzeitig eingeebnet werden. Für die Pflege dieser Grabstellen ist eine jährliche Gebühr in Höhe von pro Grabstelle bis zum Ende der Ruhefrist im voraus zu entrichten.

60,00 Euro

§ 7

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Kirchenvorstand die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 8

Schlussvorschriften

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die bisherige Friedhofsgebührenordnung außer Kraft.

Zernien, den 18.08.2021

Der Kirchenvorstand:



Vorsitzende/r



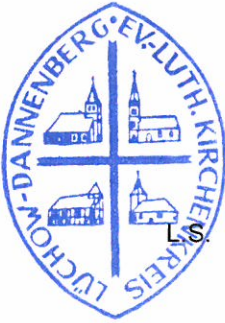
Kirchenvorsteher/in

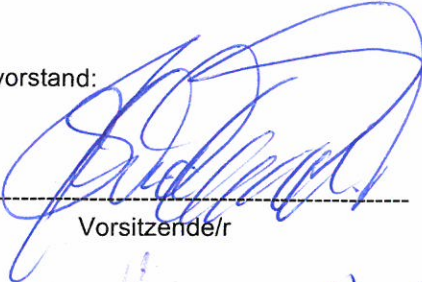
L.S.

Kirchenvorsteher/in

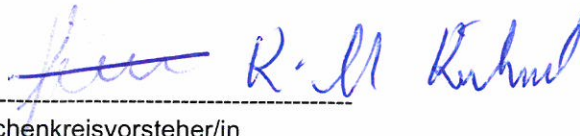
Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit gemäß § 66 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5, Abs. 2 und Abs. 5 der Kirchengemeindeordnung kirchenaufsichtlich genehmigt.

Der Kirchenkreisvorstand:





Vorsitzende/r



Kirchenkreisvorsteher/in

Für den Kirchenkreisvorstand Lüchow-Dannenberg
Kirchenkreisamt für den Kirchenkreis
Lüchow-Dannenberg

gem. KKV-Beschluss v. 14.10.21 TOP. 14

